

Ressort: Politik

Giffey will mit Bußgeldern mehr Frauen in Führungsrollen bringen

Berlin, 14.02.2019, 09:43 Uhr

GDN - Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) will börsennotierte Unternehmen mit Bußgeldern noch stärker unter Druck setzen, um Frauen in Führungspositionen zu bringen. "Wir erarbeiten das gemeinsam mit dem Bundesjustizministerium und sind mit dem Gesetzentwurf schon recht weit", kündigte Giffey im "Handelsblatt" an.

"Ich gehe davon aus, dass wir ihn noch in der ersten Jahreshälfte vorstellen können." Sanktionen drohten, wenn ein Unternehmen die Zielgröße "Null" bei Frauen in Führungspositionen meldeten und das nicht begründeten. "Wir müssen da hin, wo es weh tut. Und das ist nun mal beim Geld", so Giffey. Das Vorhaben ist im Koalitionsvertrag mit der Union vereinbart worden. Dort wird auf das Handelsgesetzbuch verwiesen, welches Bußgelder von bis zu zehn Millionen Euro vorsieht oder fünf Prozent des jährlichen Gesamtumsatzes eines Unternehmens. "Über die konkrete Höhe des Bußgeldes sprechen wir noch", sagte Giffey. Großunternehmen, die Milliardengewinne erzielen, könne man mit Bußgeldern von 5.000 Euro nicht erschrecken. "Mit Sanktionen, die nur symbolischen Charakter haben, können wir nichts bewirken", sagte Giffey dem "Handelsblatt". Zudem forderte die SPD-Politikerin eine verbindliche Frauenquote für Vorstände. "Ohne eine verbindliche Quote werden wir nur schwer vorankommen." Eine "freundlich-unverbindliche Empfehlung" werde nicht helfen, die Situation zu verändern. "Natürlich kann man nicht von heute auf morgen eine paritätische Besetzung einfordern", so Giffey. "Aber etwas mehr politischen Ehrgeiz - auch über den Koalitionsvertrag hinaus - würde ich mir schon wünschen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-120041/giffey-will-mit-bussgeldern-mehr-frauen-in-fuehrungsrollen-bringen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com